

Gedenket der Sammel-Büchse des Keren Kajemeth (Jüdischer Nationalfonds)



Preisausschreiben

Das alljährlich in der Chanukahwoche stattfindende Schauturnen unseres Vereins hat sich im Laufe der 7 Jahre seines Bestehens einen ersten Rang in den regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen im jüdischen Gemeinwesen Leipzigs erworben. Der Vorstand plant dieses Fest in Zukunft mehr und mehr zu einer machtvollen Kundgebung der in unserem Verein verkörperten Ideen auszugestalten. Er hat deshalb beschlossen, unter seinen Mitgliedern einen Wettbewerb auszuschreiben, von welchem er starke Anregungen für die Ausgestaltung der jährlichen turnerischen und sportlichen Schauturnen in der Richtung einer Annäherung an jüdische Inhalte erwartet. Der Rahmen des Festes als einer für die gesamte sportliebende jüdische Bevölkerung Leipzigs geschaffene Veranstaltung soll gewahrt bleiben. Es ist ferner darauf Rücksicht zu nehmen, daß die Veranstaltungen nur in einem geschlossenen Raum — etwa wie bisher im weißen Saal des Zoologischen Gartens stattfinden kann.

Jede Einsendung soll ein vollständiges Festprogramm enthalten. Die leitende Idee ist in gedrängter, zwei Schreibmaschinenseiten nicht überschreitender Form darzustellen. Für die Prämierung wird in erster Linie neben dem gedanklichen Inhalt die praktische Verwertbarkeit maßgebend sein. Für die drei besten Einsendungen sind wertvolle Preise gestiftet worden. Außerdem erhalten die sieben nächstbesten Einsender einen Trostpreis. Der Verein erwirbt das Recht der Ausführung aller prämierten und nichtprämierten Einsendungen.

Eine Rückgabe nichtprämierten Einsendungen findet nicht statt. Ueber die Preisverteilung entscheidet unanfechtbar ein aus drei Herren des Vorstandes bestimmtes Preis-Richterkollegium.

Jede Einsendung ist mit der Bezeichnung „Preisausschreiben“ in einem geschlossenen Umschlag ohne Namensnennung bis spätestens 31. Oktober 1926 an die Geschäftsstelle des Vereins, Keilstr. 6, einzusenden und muß ein Kennwort enthalten.

Name und Anschrift des Einsenders ist jeder Einsendung in einem besonderen verschlossenen Umschlag, der nur mit dem Kennwort versehen sein darf, beizufügen.

Die Jüdische Arbeitergemeinschaft

veranstaltet am Sonnabend, dem 23. Oktober 1926, 7/8 Uhr abends, in den „Kaiserhallen“ (am Battenberg) einen musikalisch-literarischen Abend, anschließend Tanz. Mitwirkende: Russisches Balalajka-Orchester; Sauto Sonini und Fred Wald (jüdische Rezitationen).

Jüdischer Turn- und Sportverein Bar Kochba e. V.

Nach Durchsicht der Mitgliederlisten stellten wir fest, daß nur 55 Prozent der Mitglieder den Verpflichtungen der Kasse gegenüber nachgekommen sind. Den im Rückstand befindlichen Mitgliedern gehen in diesen Tagen Mahnungen zu. Wir sind gezwungen, eventuell die rückständigen Beiträge durch Nachnahme zu erheben.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, daß nur bei pünktlichem Geldeingang der Verein seinen großen Aufgaben gerecht werden kann und daß durch die langsamen Zahlungen die Arbeit und die Arbeitsfreude an unseren Funktionen unterbunden werden.

Die Zahlungen sind zu leisten an die einzelnen Abteilungskassierer oder auf unser Postscheckkonto Nr. 67 975, ebenso an unsere Geschäftsstelle, Leipzig, Keilstraße 4, Telephon 10 211, Postscheckkonto Leipzig 53 341
Der Vorstand.

Bar Kochba-Boxabend

Mit einem beispiellos hervorragenden Programm eröffnet die Boxabteilung im Sportklub Bar Kochba Leipzig am Montag, dem 1. November 1926, im großen Festsaal des Central-Theaters ihre neue Boxsaison 1926/27. Nach denkbar größten Bemühungen und ungeheuren Unkosten ist es der Abteilungsleitung gelungen, das nachfolgende, einzig dastehende Programm zusammenzustellen, das in seiner glänzenden Besetzung ein übervolles Haus sichern dürfte. Im Hauptkampf erscheint der soeben von einer halbjährigen Amerikareise zurückgekehrte Praiss (Maccabi, Berlin), der in Leipzig seinen ersten Kampf nach seiner Rückkehr bestreiten wird. Praiss trifft im Revanchekampf auf Leipzigs k.o.-König Pietsch (Atlas), der sich seit seinem letzten Kampf gegen Praiss ganz gewaltig verbessert hat. Im Weltgewicht geht Weißkind (Maccabi, Berlin) gegen den mitteldeutschen Meister Kästner (Erfurt) einen schweren Gang. Der brandenburgische Repräsentative Fuchs (Maccabi, Berlin) debütiert in Leipzig voraussichtlich gegen den Thüringer Meister Brode (Apolda). Frischer (Bar Kochba) hat gegen den mehrfachen mitteldeutschen Meister Koch (VfB., Schönebeck) nichts

zu verlieren und alles zu gewinnen. Eine schwere Prüfung hat Reiter (Bar Kochba) gegen den mitteldeutschen Meister Dähne (VfB., Schönebeck) zu bestehen. Engel (Bar Kochba) wird sich gegen Kauz (Box-Union) versuchen, während Weitz (Bar Kochba) gegen Häcker (Box-Union) sein Können unter Beweis stellen muß. Triebwasser (Bar Kochba) ist mit dem Gaumeister Breitenborn (LAC.) gepaart worden, während in der Einleitung Bar Kochbas jüngster Boxer, Hirschhorn, gegen Mager (Atlas) debütiert. — Der Vorverkauf ist an den bekannten Stellen eröffnet und wird im eigenen Interesse dringend angeraten, denselben zu benutzen.

Mitteilungen des Verlages

Manuskripten ist Rückporto beizulegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Herrenhüte
JULIUS MÜLLER
Mützen-Fabrik



Leipzig / Peters-Str. 30
u. Gohlis / Hallische Str. 87-89

Herausgeber: Verlag Jakob Flaschmann, Leipzig, Berliner Straße 56; verantwortlicher Redakteur: Oskar Mammer, Leipzig. — Druck: Uns-Produktivgenossenschaft, Leipzig S 3

Ein Versuch lohnt

Kolonialwaren. — Obst. — Butter. — Eier. — Zigaretten. — Schokoladen. — Tee. — Kakao. — Ia Bienenhonig. — ff. Poetzsch-Kaffee empfiehlt in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Paul Brömme
Krause's Nachf., Uferstr. 12

Offeriere frei Haus!

Selterwasser Prinzeß-Quelle
Zitronenlimonade Hacker Nährbier
Himbeerlimonade Köstritzer Schwarzbier
Weigler Extra Berliner Weißbier
Fachinger Brunnen Zitronensaft
Apollonaris Brunnen Himbeersaft
Lauchstädter Brunnen | Weigler Primat
Briesnitzer Stahlquelle | das Beste für den Magen

Adolf Weigler, Leipzig

Likör- und Mineralwasser-Fabrik
Tauchaer Straße 22 :-: Telephon 24960

Wenn Sie sich zu stark fühlen u. wünschen eine

Verbesserung ihrer Figur

dann tragen Sie einen

Gummi-Gürtel

in vollendeter Qualität von

Johann Reichel

Petersstraße 13



Hausfrauen! Junggesellen!

Sie erhalten Ihre Wäsche fix und fertig sauber gewaschen und geplättet ohne besondere Zuschläge für Versicherung usw. bei freier Abholung und Lieferung, auf Wunsch auch ausgetrennt, bei Anruf der Nr. 27994 — Gellertstraße 12-14

Wasch- und Plättanstalt Wohlwäscherei

Annahmestellen: Gerberstraße 30, Eisenstraße 30, Schl., Blümenstr. 23, Plagw., Zschochersche Str. 55

DAUERWELLEN EMPFEHLEN SICH GUT FÜR DIE REISE

Spezialist: Hennè-Haarfarben
Zum Verkauf: Hennè-Champoo, Hennè-Tee
Individueller Bubikopfschnitt aller Art
Neuschmitt 3.50, Nachschneiden 1.50 u. 1.25 M.

JARCO MUDRA
Barfußgasse 9. :: Tel. 10364

Hausstein & Kirchhof
Gegründet 1888 LEIPZIG, Fernspr. 2203 u. 2438
Brühl 22

Eisen-Holz- und Messingwaren
zur Innendekoration
Unsere Spezialität!

Wir sind leistungsfähig!

190. Sächs. Landes-Lotterie

140000 Lose 63000 Gewinne und 1 Prämie

Höchstgewinn

im günstigsten Falle:

500 000

spez. **300 000**

200 000

150 000

100 000

3x 50 000

usw.

Ziehung 1. Klasse 18. u. 19. Nov.

Lospreise:

1/10	1/5	1/2	1/1
3 M.	6 M.	15 M.	30 M.

Paul Lippold

Staats-Lotterie-Einnehmer

Leipzig, Brühl 4

Postscheckkonto Leipzig 50 726